

Sicht aus der Praxis und Fallbeispiele aus Olten

Revisionskurs Kanton Solothurn 2026,
Ramon Christen





1

Kurze Vorstellung

2

Motivation für die RPK

3

Betriebsmodell der Rechnungsprüfung: Fallbeispiel Olten

4

Herausforderungen für die kommunale Rechnungsprüfung

5

Mögliche Entwicklungen im Bereich der kommunalen Rechnungsprüfung

1

Kurze Vorstellung

Gerne erzähle ich Ihnen aus meiner Praxiserfahrung



Ramon Christen
Stadtschreiber Olten

ramon.christen@olten.ch
+41 62 206 13 29

- 2013 – 2014 Wiss. MA Kt. AG; Finanzpolitik und Beteiligungen
- 2014 – 2018 Doktorat in Finances Publiques (UniL)
- 2013 – 2024 Rechnungsprüfungskommission Olten
- 2019 – 2024 Berater PwC für den öffentlichen Sektor
- Seit 2024 Externer Mitarbeiter des IDHEAP (Dozent)
- Seit 2025 Stadtschreiber Olten

2

Motivation für die RPK

Wissenschaft: RPK für Governance und institutionellen Wettbewerb wichtig

Schweizer RPK

- RPK in Gemeinden mit Einwohnerversammlungen wichtiges Kontrollorgan der Exekutive
- Starke RPK heisst: ex ante Prüfung von Vorlagen und Antragsrecht
- Erhöhung Transparenz, Agenda Setting und Gegenvorschläge zu Anträgen der Regierung
- Starke RPK führt zu geringeren Ausgaben und geringerer Steuerbelastung

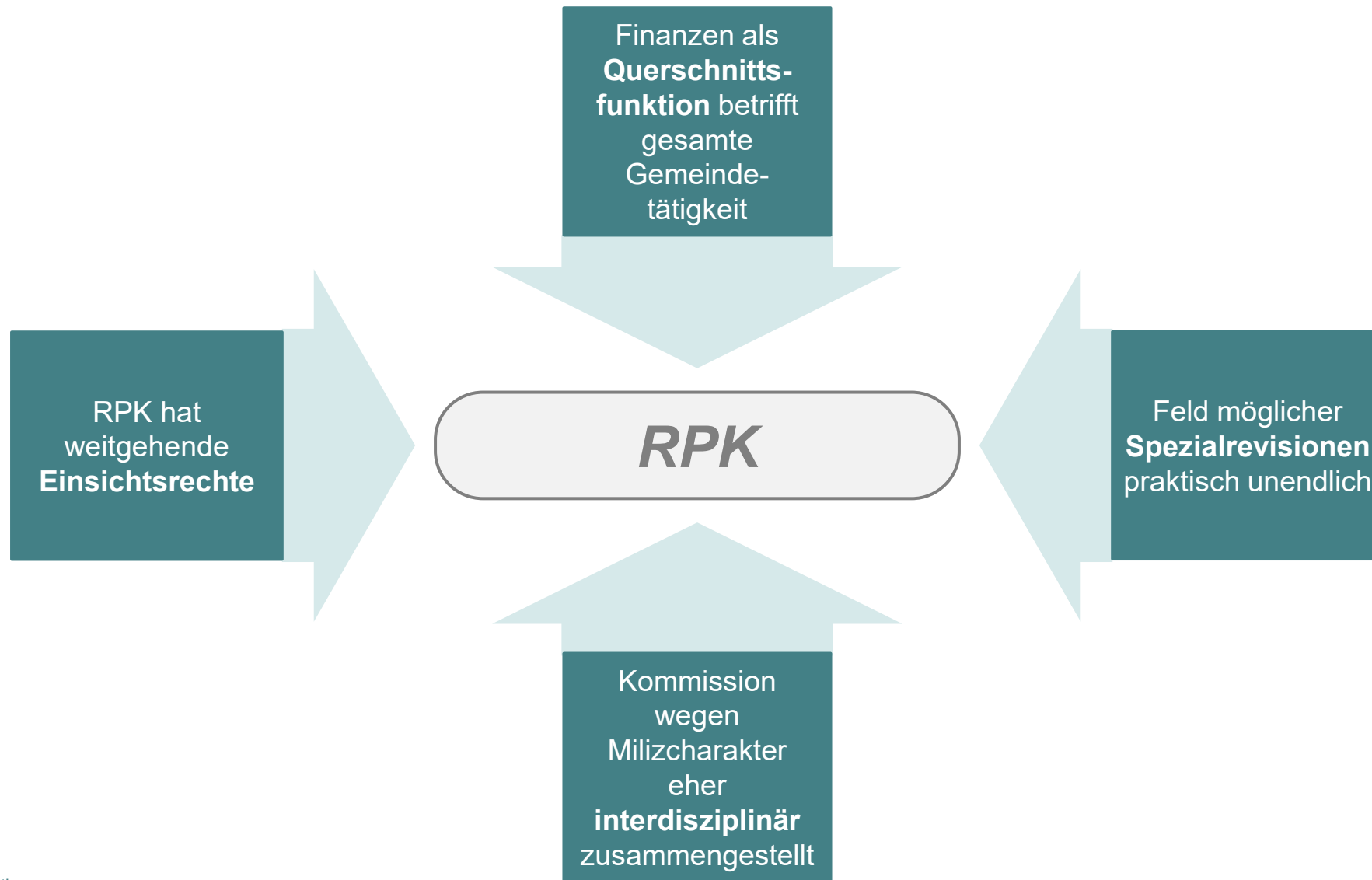
Internationale Resultate

- Unabhängiges Audit (bspw. Rechnungshöfe) führen zu besseren Kredit Ratings
- Umfassende Befugnisse des Auditors führen zu höherer Steuermoral bzw. weniger Korruption

Quellen:

- Schelker, Mark, and Reiner Eichenberger. "Auditors and fiscal policy: Empirical evidence on a little big institution." *Journal of Comparative Economics* 38.4 (2010): 357-380.
- Schelker, Mark. "Auditors and corporate governance: Evidence from the public sector." *Kyklos* 66.2 (2013): 275-300.
- Torgler, Benno. "Tax morale and direct democracy." *European Journal of Political Economy* 21.2 (2005): 525-531.

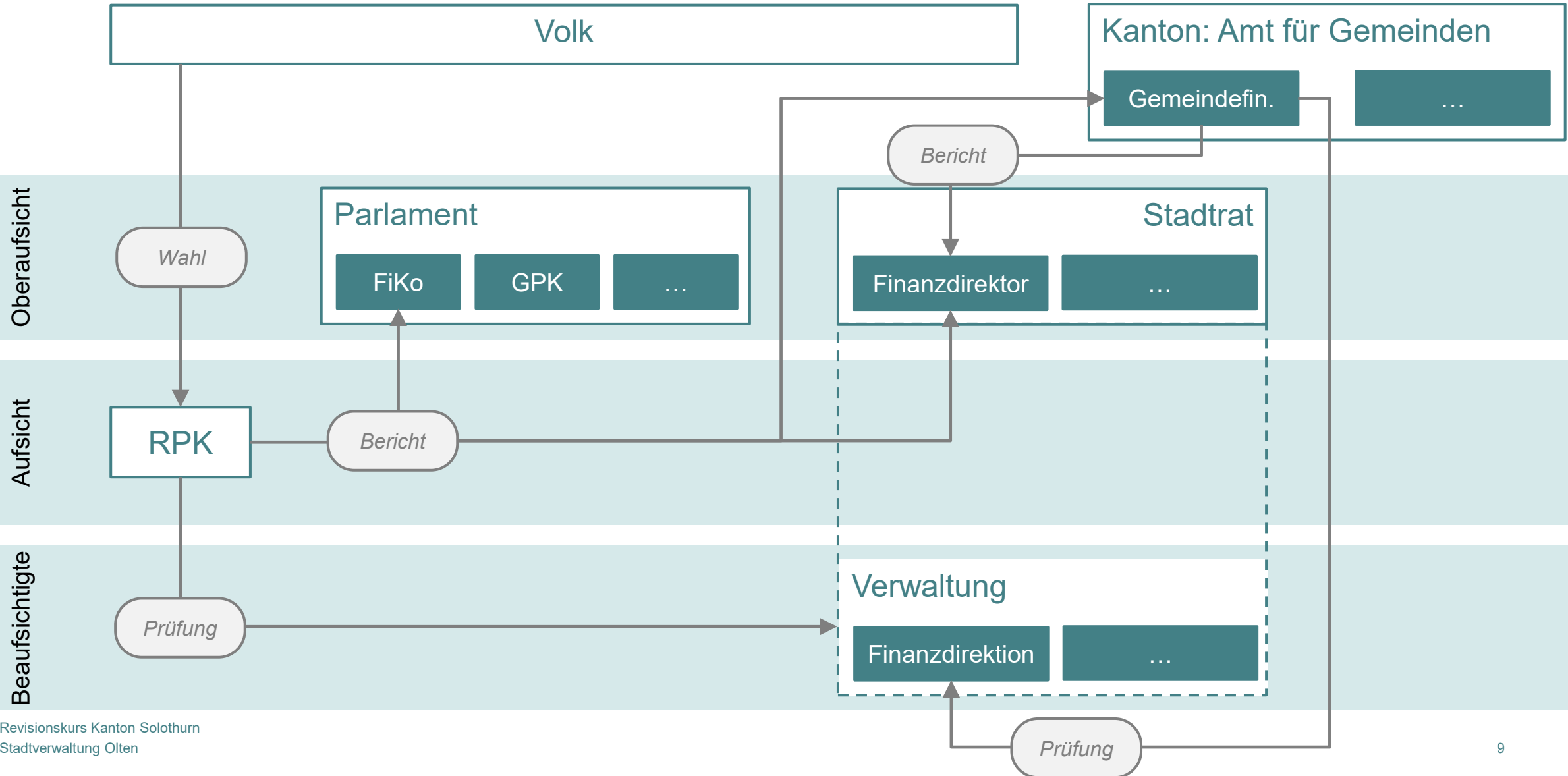
Persönlich: Vertiefte Einsicht in Gemeindetätigkeit und Anwendung von Wissen



3

Betriebsmodell der
Rechnungsprüfung:
Fallbeispiel Olten

Organisation der Aufsicht und Oberaufsicht



Instrumente der Rechnungsprüfungskommission



Arbeitsinstrumente

- Prüfungsplan
- «Handbuchordner» HRM2 Kt. SO: Kantonale Auslegung HRM2
- Checklisten des Amtes für Gemeinden (zu Bilanz, ER, IR, Allgemeinem, Geldflussrechnung etc.)

A	B	C	D	E	F	G
Gemeinde			Rechnungsjahr			
Visum leitende/r Revisor/in			Datum			
HBO Prüfungsgebiet		Übersicht Checklisten Prüfprozesse (Arbeitspapiere)	HBO 26.10.2			
Bilanz (Aktiven)	Bemerkungen / Feststellungen	Prüfungsergebnis	erl.	Dok.		
Investitionsbeiträge (146)						
Prüfungsziel						
Prüfung des korrekten Ausweises und der korrekten Bewertung der geleisteten Investitionsbeiträge.						
Prüfungsgrundlagen						
Beschlüsse, Verträge, Investitionsrechnung.						



Informationsgrundlagen

- Buchhaltungssoftware mit sämtl. Belegen
- Interviews mit Verantwortlichen
- Sämtl. Unterlagen der Verwaltung

Artikelnr.	Belegdatum	Wskt. Gegenkonto	Gegenkonto	Artikelnr.	Belegdatum	Wskt. Gegenkonto	Gegenkonto
8000	01.12.2024	01.12.2024	01.12.2024	8000	01.12.2024	01.12.2024	01.12.2024
8001	01.12.2024	01.12.2024	01.12.2024	8001	01.12.2024	01.12.2024	01.12.2024
8002	01.12.2024	01.12.2024	01.12.2024	8002	01.12.2024	01.12.2024	01.12.2024



Berichterstattung

- Manmanagement Letter z.Hd. Finanzdirektor und FiKo
- Rechenschaftsbericht z.Hd. Amt für Gemeinden (Kanton)
- Berichte zu Spezialrevisionen z.Hd. Stadtrat

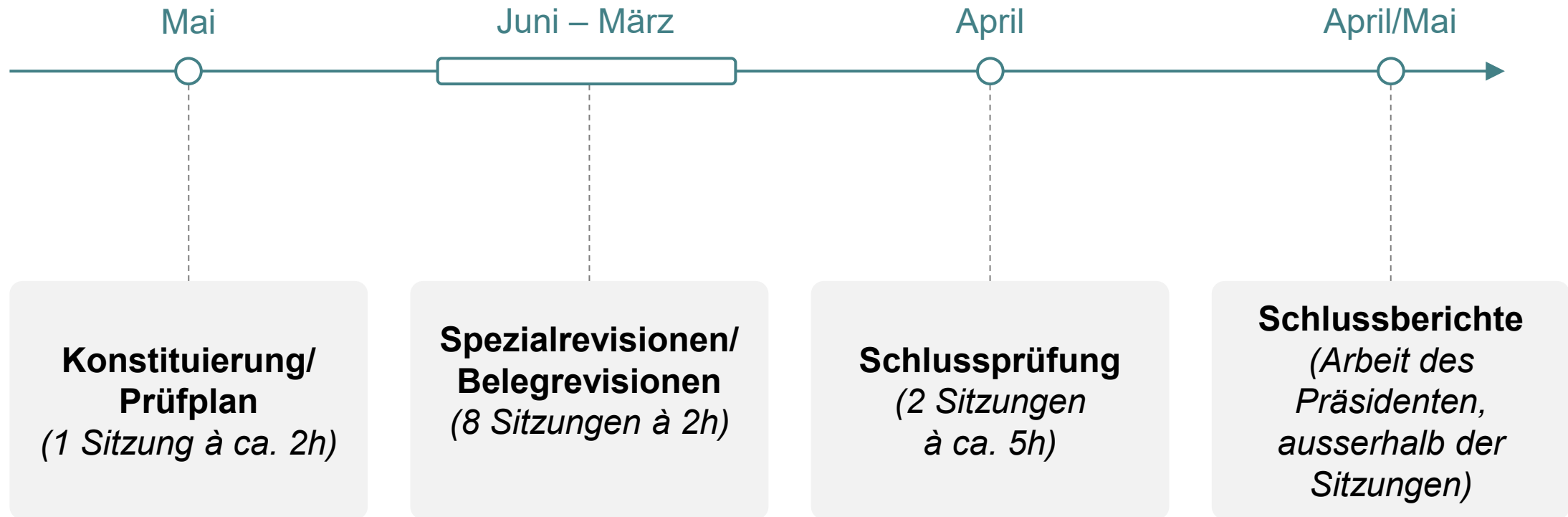
An die
Direktion Finanzen und Dienste
der Stadt Olten
z.Hd. Stadtrat Bevezesto Savoldelli
4600 Olten

Management Letter
der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2023

Sehr geehrter Herr Stadtrat Savoldelli,

Als Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Olten (im Folgenden «RPK») haben wir die per 31.12.2023 abgeschlossene Jahresrechnung 2023, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang im Sinne des kantonalen Gesetzes vom 2. März 1956, Gemeindefinanzgesetz (GG) vom 06. Juni 1956, für die RPK geprüft.

Ablauf eines Prüfungsjahres



Vorgehen bei der Jahresplanung (1/2): Erstellung Übersicht Prüfbereichen

Spezialrevisionen können sich aus den Checklisten ableiten

Checklisten gemäss AGEM können teilweise unterjährig bearbeitet werden

Auf Basis von vorhergehenden Prüfungen und Berichten wird die Umsetzung geprüft

Beim Jahresabschluss werden die Checklisten final abgearbeitet

	B	C	E	F	H	I	J
4	Prüfbereiche RPK Olten						
8	Spezialrevisionen	geplant	Checklisten	geplant	Umsetzungsprüfung	geplant	Jahresabschluss
9	SR: Verwaltung Finanzvermögen und FK Aufnahme	3	Bilanz - Aktiva: flüssige Mittel		Beiträge an Private (siehe Protokoll aus Sitzung vom 18. Nove		Allgemeine Prüfung
	SR: Finanzausgleich (Kantonebene)		Bilanz - Aktiva: Beteiligungen		Immobilienbewirtschaftung (siehe Protokoll aus Sitzung vom		Bilanz - Aktiva
10			Bilanz - Aktiva: Forderungen				
11	SR: Debitorenbewirtschaftung (Excel-Liste Offene Posten [OP]), Mahnwesen, Verlustsche		Bilanz - Aktiva: Finanzanlagen		Lohnwesen (Fringe Benefits, Boni, Lohnerhöhungen)		Bilanz - Passiva
12	SR: Internes Kontrollsystem		Bilanz - Aktiva: Vorräte		Anlagereglement erstellt? (sollte gemäss Replik auf Mgmt Lei		Erfolgsrechnung
	SR: Gebühren (Gewerbepolizei)		Bilanz - Aktiva: Sachanlagen FV				Investitionsrechnung
13			Bilanz - Aktiva: VV				
14	SR: Spezialfinanzierungen (Sonderrechnungen); allf. Zweckentfremdung		Bilanz - Aktiva: Immaterielle Anlagen				Geldflussrechnung
			Bilanz - Aktiva: Darlehen				Anhang
15	SR: Interne Verrechnungen (Belege, Berechnung Höhe etc.)		Bilanz - Aktiva: Finanzanlagen				
16	SR: AHV Zweigstelle		Bilanz - Aktiva: Investitionsbeiträge				Vorjahresvergleich
17	SR: Beratungsvergaben/ honorare (Wachstum Personal vs. ext. Mandate)		Bilanz - Aktiva: Rechnungsabgrenzung	2			Bilanz - Passiva: Bilanz
18	SR: Mehrwertsteuern		Bilanz - Passiva: laufende Verbindlichkeiten				Bilanz - Passiven: N
			Bilanz - Passiva: Verbindlichkeiten SF & Fonds im FK				
19	SR: Anlagebuchhaltung [Schlüsselung der Anlagen auf die Bilanz; Umbuchung von Investit		Bilanz - Passiven: Verpfl. / Vorsch. ggü. SF im EK				Bilanz - Passiva: Re
			Bilanz - Passiva: Vorfinanzierungen				

Vorgehen bei der Jahresplanung (2/2): Zuteilung Themen zu Personen/Sitzungen

Erarbeitung eines
Sitzungskalenders

Zuteilung Teams
(Olten: 2+2+3)

Zuteilung
Prüfbereiche

	B	C	D	E
4	Prüfungsplan RPK Olten (Jahresrechnung 2023)			
7			○	
8		30. Mai	29. Jun	21. Sept.
	Bürgi Fabian		Belegrevision / Investitionsabrechnungen	SR: Verlustscheinverw (Debitorenbuchhalt
9			Belegrevision / Investitionsabrechnungen	SR: AHV Zweigstell
10	Den Otter Matthäus		Belegrevision / Investitionsabrechnungen	SR: Nachtragskredi Sonderaufwand Schulleitungskonfe
11	Grob Daniel		Belegrevision / Investitionsabrechnungen	SR: Verlustscheinverw (Debitorenbuchhalt
12			○	
	Hammele Martin		Belegrevision / Investitionsabrechnungen	SR: Nachtragskredi Sonderaufwand Schulleitungskonfe

Dokumentation und Berichterstattung der einzelnen Prüfungstätigkeiten



Revision gemäss Checkliste

- Checklisten des Amtes für Gemeinden (zu Bilanz, ER, IR, Allgemeinem, Geldflussrechnung etc.)
- Prüfungshandlung und –ergebnisse in Stichworten
- Verweis auf Informationsgrundlagen/zuhilfegenommene Dokumente

A	B	C	D	E	F	G
1	Gemeinde		Rechnungsjahr			
2	Visum leitende/r Revisor/in		Datum			
3						
4						
5						
6	HBO Prüfungsgebiet	Übersicht Checklisten Prüfprozesse (Arbeitspapiere) HBO 26.10.2				
7						
8	Bilanz (Aktiven)	Bemerkungen / Feststellungen	Prüfungsergebnis	eri.	Dok.	
9	13.4.16 Investitionsbeiträge (146)					
10						
11	Prüfungsziel					
12	Prüfung des korrekten Ausweises und der korrekten Bewertung der geleisteten Investitionsbeiträge.					
13						
14	Prüfungsgrundlagen					
15	Beschlüsse, Verträge, Investitionsrechnung					
16						



Spezialrevisionen

- Kurzbericht mit Angaben zu
 - Prüfungsleitfanden (geprüften Konten, geprüfter Sachverhalt, Methodik)
 - Auskunftspersonen
 - Erläuterungen zur Prüfung
 - Findings
 - Fazit

RPK – Spezialrevision «Bewirtschaftung Finanzvermögen und Fremdkapitalaufnahmen»	
Zeitraum	22.08.2024
RPK	Dieter Ulrich Plus Meisenberger Ramon Christen
Leitfaden Prüfung	
1. Prüfungsgegenstand sind die Finanzanlagen respektive die verzinslichen Finanzanlagen einmehrs (Bilanzkonten 102 und 1071) sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Bilanzkonten 201 und 206) andererseits.	
2. Prüfungsaspekte:	
a. Instrumente zur kurz- und langfristigen Liquiditätsplanung (ex ante Sicht)	
b. Instrumente zur Effektivitäts- und Effizienzkontrolle der kurz- und langfristigen Liquiditätsplanung (ex post Sicht)	
c. Finanzanlagen: Einhaltung von 'Checks and Balances' beim Eingehen eines Anlagevertrags	
d. Finanzanlagen: Entscheidungskriterien und -grundlagen zur Wahl des Anbieters bzw. dessen Angebot	
e. Fremdkapital: Einhaltung der Kompetenzregelung zur Aufnahme von Fremdkapital	
f. Fremdkapital: Entscheidungskriterien und -grundlagen zur Wahl des Anbieters bzw. dessen Angebot	
3. Prüfungsmethodik:	
a. Interview mit Verantwortlichen	
b. Stichprobenkontrollen einzelner Positionen und deren Dokumentation	
Ergebnisse	
1. Auskunftspersonen	
Während der Prüfung am 22. August 2024 stand der Finanzverwalter Urs Tanner als Auskunftsperson zur Verfügung, erläuterte die Dokumentation und beantwortete Fragen.	
2. Instrumente der kurz- und langfristigen Liquiditätsplanung (2 a.1)	

Spezialfall Notbudget

- 2019: Referendum gegen Budget ergriffen
- 2022: Parlament unterstellt das Budget von sich aus dem Referendum (schneller, spart Referendumsfrist)

Beide Male wurde das Budget abgelehnt → Rolle RPK?

Oltner Tagblatt

Menu | Startseite > Solothurn > Olten > Die Stadt Olten steht erneut ohne Budget da

STEUERFRAGE

Klares Verdikt an der Urne: Die Stadt Olten steht erneut ohne Budget da

Der Souverän sagt an der Urne deutlich Nein zu Steuererhöhungen. Im März soll dem Parlament ein neuer Budgetvorschlag präsentiert werden.

Urs Huber
13.02.2022, 18.47 Uhr

Merken | Drucken | Teilen

Quelle: Oltner Tagblatt 21.2.2022

Umgang innerhalb der Verwaltung

4. Kontrollfragen bezüglich der Zulässigkeit einer Ausgabe

- Übergeordnete gesetzliche Grundlage**
Besteht eine übergeordnete gesetzliche Grundlage (Zwangsabgabe Bund und Kanton)?
- kommunale gesetzliche Grundlage**
Besteht eine kommunale gesetzliche Grundlage **UND** kein Ermessensspielraum betreffend Höhe, Umfang, Zeitpunkt oder anderen Modalitäten der Ausgabe?
Im Zweifelsfall Abwägung vornehmen lassen!
- vertragliche Grundlage**
Besteht eine aktuell gültige vertragliche Verpflichtung der Ausgabe **UND** bezüglich Höhe, Umfang, Zeitpunkt oder anderen Modalitäten der Ausgabe kein Entscheidungsspielraum?
Im Zweifelsfall Abwägung vornehmen lassen!
- zeitliche Dringlichkeit**
Besteht zeitliche Dringlichkeit der Ausgabe, so dass Gefahr in Verzug besteht und mit Schäden zu rechnen ist, wenn auf die Ausgabe verzichtet wird?
Im Zweifelsfall Abwägung vornehmen lassen!

Freiwillige Beiträge ohne vertragliche oder statutarische (Mitgliedschaft mit Kündigungsmöglichkeit) Grundlage oder erstmalige Leistungsvereinbarungen sind grundsätzlich **nicht gebunden**. Die Streichung solcher Beiträge kann aber schwerwiegende Folgen mit sich bringen, weshalb diese unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen Gegebenheiten

Zusammenarbeit bzw. Rolle des Kantons

Kanton Solothurn

- Kanton ↔ RPK
 - Periodische (risikobasierte) und spezifische (HRM1 → HRM2) Rechnungsprüfung durch Kanton
 - Viel Autonomie der Gemeinden; keine Handhabung, wenn RPK Vorgaben (bspw. Checklisten) nicht einhält; Bsp. Stadt Solothurn
- Kanton ↔ Stadtverwaltung
 - Vorgaben zur Auslegung von HRM2
 - Vorgaben zur Neubewertung von Finanzvermögen etc.

Andere Kantone

- Bern (Gemeindefinanzaufsicht): Früherkennungssystem
- Aargau: Vergleichbar mit Solothurn
- ...

IIIIII KANTON **solothurn**

Amt für Gemeinden
Gemeindefinanzen

Prisongasse 1
Postfach 157
4502 Solothurn
Telefon 032 627 23 57
agem@vd.so.ch
agem.so.ch

Christian Jaggi
Finanzprüfer/Revisor
Telefon 032 627 23 75
christian.jaggi@vd.so.ch

A-Post
Einwohnergemeinde Olten
Finanzverwaltung
Herr Urs Tanner
Dornacherstrasse 1
4603 Olten

04. März 2020

Prüfbericht über die Bilanzübernahme und Bilanzbewertung per 01.01.2016
Die Prüfung umfasste folgende Prüffelder:

CL-Nr.	Rechnungslegungsmodell HRM2 / Prüffeld	Prüfungshandlungen (Inhalt und Umfang)	Grundlagen / HBO-Kapitel	E
0B	Bilanzübernahme / Umgliederung per 01.01.2016	Übertrag Bestände von HRM1 auf HRM2 (einmalig, Stichproben)	Sonderprüfung	H
14	Bilanzbewertung per 01.01.2016	Nachkontrolle Neubewertung (einmalig): Vollständigkeit + korrekte Bewertung – erfolgte durch Bewertungsteam	14	B

4

Herausforderungen und
Lösungsansätze
kommunaler
Rechnungsprüfungen

Herausforderungen für die kommunale Rechnungsprüfung



Professionalität der Prüfung: Von Belegprüfung zur umfassenden Rechnungsprüfung



Prüfungsumfang: Zeitliche Anforderungen / Bereitschaft für Engagement von Fachpersonen



Abgrenzung der Aufgabe: Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen (FiKo, GPK)



Lösungsansätze zu Herausforderungen kommunaler Rechnungsprüfung



Professionalität der Prüfung: Von Belegprüfung zur umfassenden Rechnungsprüfung



- Strikte Programmplanung und Checklisten
- Austausch unter Gemeinden



Prüfungsumfang: Zeitliche Anforderungen / Bereitschaft für Engagement von Fachpersonen



- Tandem zwischen externer Prüfungsfirma und RPK (vgl. Kt. Schwyz)



Abgrenzung der Aufgabe: Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen (FiKo, GPK)



- Aktiver Austausch zur Schärfung des jeweiligen Rollen-/Aufgabenverständnisses

5

Mögliche Entwicklungen

Quo vadis kommunale Rechnungsprüfung?



Grössere Transparenz: Veröffentlichung der Ergebnisse



Professionelles Audit der Jahresrechnung



Verstärkter Fokus der RPK auf Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit anstelle von Jahresabschluss und Ordnungsmässigkeit



Verstärkte präventive Aufsicht durch Kanton



Abhilfe durch KI? Auf Gemeindeebene vorläufig nicht

A scenic view of a Swiss town, likely Solothurn, featuring a prominent white church tower with a green copper roof and a clock face. The town is built on a hillside with traditional European architecture, including red-tiled roofs and white facades. The scene is framed by green foliage in the foreground and background.

Vielen Dank
für Ihr Interesse